

K+P News

Ausgabe 1 / 1998 März 1998

Was passiert, wenn der Euro kommt

Studenten der Bauhaus-Universität in Weimar haben im Juli vergangenen Jahres mit einer ganzseitigen Anzeige in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zum Euro Stellung bezogen. Unter dem Motto "Was passiert, wenn der Euro kommt" traten Sie mit originellen Ideen für den Euro ein. Unter anderem "Ihre Mäuse bleiben Ihre Mäuse". Angenommen, Sie haben 275.000 DM Erspartes und die DM wird im Verhältnis 2:1 (1 Euro = DM 1,95432) in Euro getauscht. Dann bekommen Sie zwar für Ihr Erspartes nur noch DM 140.713,9056, doch verloren haben Sie keinen Pfen-Schließlich werden Preise und Guthaben im selben Verhältnis umgestellt. Sie werden also weder ärmer (prima) noch reicher (wie schade). Der Euro wird kommen. Und alles bleibt gut. "Das mit den Kröten wird einfacher" Der Euro erspart Ihnen z.B. das Geldwechseln vor dem Urlaub und die Umtauschgebühren und das Umrechnen. Aber nicht nur privat profitieren wir von der Währungsunion. Noch wichtiger ist er für unsere Wirtschaft -Der Euro kommt. Und alles bleibt gut. Warten wir's ab!

freie Kapazitäten

SAP® FI, MM, RF, RM-MAT SAP-Migration R/2 - R/3 Rechnungsprüfung, Bestand und Disposition

C++, Unix, Oracle, Access -Softwareentwicklung, Maskengestaltung und Systembetreuung

ABAP im SAP® FI, CO Berichtswesen, Reports und Schnittstellenentwicklung

SAP[®] PM, RM-INST Beratung, Organisation und Training

wir suchen ...

Partner für Nord-und Süddeutschland ABAP-Programmierer Cobol - Entwickler

offene Projekte

Cobol - Programmierung im IBM, MVS, IMS, DB2 für Jahr2000 und Euro

Banken-Beratung Wertpapiere und Derivate

Cobol - Programmierung BS2000, Kordoba, EWWU

SAP® PP, MM, SD Integration und Customizing in der FertigungsLogistik

Projekt: SAP[®] FI, AM, CO

Einführung einer neuen Kostenrechnung in den Bereichen Betriebsabrechnung und Produktkostenconrolling unter den Möglichkeiten der SAP® R/3 - Software.

- Konzeption und Aufbau eines SAP[®] - Prototyps in den Modulen CO, FI und Anbindung an das Altsystem.
- Beratung des für Controlling und Finanzen zuständigen Konzernvorstandes bei der Argumentation, die Ziele der Maßnahmen im Konzern durchsetzen zu können.

Ein herausragendes Ziel des Projektes war es, die vom Controlling erarbeiteten Lösungen (Betriebsabrechnung, Betriebsergebnisermittlung. Profit Center Abrechnung, Produktkalkulation. Kostenträgerrechnung) aus unternehmerischer Sicht zu beurteilen und zu revidieren. Überprüfung der Konzepte ergab, daß die konsequente und korrekte Anwendung kostenrechnerischer Verfahren nicht in allen Fällen Nutzen für das Unternehmen bringt, wenn finanzpolitische oder steuerliche Gesichtspunkte nicht ausreichend beachtet werden.

Helga Kießling



KLUGE + PARTNER

Beispielsweise erbrachte die Untersuchung, daß die vom Controlling vorgeschlagene Verrechnung der Verwaltungskostenstelle über ein Leistungsnetz undem Kosten/Nutzen-Aspekt einer Umlage unterlegen war. Die zu verrechnenden Kosten hatten einen durchgängig fixen Charakter. Außerdem war es nicht möglich, Ist-Daten zu erheben. Es zeigte sich bei diesem Projekt, wie wichtig es ist, auch bei abgegrenzten Aufgabenstellungen wie der Einführung einer neuen Software, für einen Unternehmensbereich ganzheitlich zu denken. Zielkonflikte zwischen unterschiedlichen betriebswirtschaflichen Zielen sollten erkannt und vermieden werden. Das maximale Ausnutzen von implementierten Verfahren und Werkzeugen wie sie SAP® R/3 bietet, mag zwar aus Sicht der primär betroffenen Unternehmensfunktionen sinnvoll erscheinen: wahre Nutzen entscheidet sich letzlich aber immer aus gesamtunternehmerischer Sicht.

Matthias Loitsch

Finanzberatung in der EDV

Sie sind interessiert an steuerrelevanten Kapitalanlagen mit hohen Renditen, einer persönlichen Altersvorsorge, in die Sie Vertrauen haben können oder einer Krankenversicherung, die Ihren Bedürfnissen entspricht? In Zusammenarbeit mit führenden Häusern des Anlagen-, Versicherungs- und Investmentbereichs bieten wir Ihnen individuelle Lösungen. Als Berater steht Ihnen ein Bankkaufmann mit 21 Jahren Berufserfahrung. zuletzt in leitender Position. zur Seite. Eine kostenlose Beratung vereinbaren Sie bitte in der Firma. Christian Schubert

Ihr Internet-Auftritt

Das Internet hat sich zu einer einzigartigen Informations- und Kommunikationsquelle entwickelt, die in Ergänzung mit anderen Kommunikationsformen das Marketing-Mix einer zukunftsorientierten Unternehmung essentiell erweitert und auch im Kostenveraleich mit anderen Kommunikationsformen nochmals überzeugt. Wir beraten Sie gerne, Ihre Ideen und Ziele individuell in das Netz der Netze zu bringen.

Unser Leistungsangebot:

- Beratung, Konzeption und Realisierung Ihrer WWW-Präsenz.
- ✓ Datenbankanbindung
- Aufbereitung von Textund Bildmaterial
- ✓ Wartung und Pflege Ihrer WWW-Seiten

Armin Luckey

Diese 2 Sekunden haben es in sich

31.12.1999 23.59 Uhr 01.01.2000 00.01 Uhr

So mancher Cobol(d) weiß noch nicht, daß dieser Zeitraum kritisch ist: Früher wurden nur 2 Stellen programmiert, was dann zu vielen ERRORS führt. Das JAHR 2000 kommt ganz "plötzlich"; im DV-Bereich ist dies nicht ergötzlich; da diese entscheidenden Sekunden zum Chaos führen. einem Runden. Neueren zufolge haben Studien weltweit immer noch 30% der Unternehmen nicht begonnen, sich der "Jahr2000 Herausforderung" anzunehmen. K+P kann Ihnen diesen zeitkritischen Umstellungsarbeiten helfen!

Harald Fritsches

Termine:

- ⇒ 13.05.1998 K+P-Stammtisch
- ⇒ 05.06.1998 Finanz-und Steuer-Workshop
- ⇒ 14.07.1998 Workshop SAP[®] FI, AM, CO
- ⇒ 05.08.1998 Internet-Info-Tag

der direkte Draht!

Christian Schubert Banken/Versicherungen 0172-6107283

> Hermann Aha Industrie/Handel 06257-4633

Bernd Kluge Dienstleister/Behörden 06151-319779

Impressum:

K+P News Ahastraße 5 64285 Darmstadt

Tel.: 06151-319579 Fax: 06151-318878 eMail: kluge_partner@t-online.de http://home.t-online.de/home/kluge_partner





K+P News

Ausgabe 2 / 1998 September 1998

Projekterfahrung zählt ...

Wir von K+P beschäftigen uns mit Betriebswirtschaft und Informationsverarbeitung und bieten auf diesen Gebieten unser volles KnowHow. Genaueres entnehmen Sie bitte unserer beiliegenden Kurzbroschüre. Wie wir beraten, was wir wollen und wer wir sind entnehmen Sie ebenfalls dem Prospekt. Aber wo wir sind, das kommt auch nicht von ungefähr. Wir sind ein Unternehmen, welches in der Wissenschaftsstadt und in der Stadt der Künste. nämlich in Darmstadt zu Hause ist. Die Wissenschaftsstadt zeichnet sich nicht nur durch ihre Forschungseinrichtungen und -Institute aus, sondern besticht gerade auch durch Vielzahl von unterdie schiedlichen innovativen und leistungsstarken Betrieben. Als Unternehmensund Managementberatung sowie Consulting bilden wir neben anderen wichtigen Betrieben wie der Telekommunikation, Nachrichtentechnik, Softwaretechnologie, Maschinenbau. Pharmazie etc. das Fundament für eine starke, wirtschaftliche Basis am Standort Darmstadt. Als junges Unternehmen in einem innovationsfreundlichen Umfeld bieten wir alle Voraussetzungen, um in Zukunftsbereichen mit unserer Projekterfahrung die beste Beratung zu bieten.

Helga Kießling

freie Kapazitäten

SAP® - MM, PP, PM, QM Geschäftsprozeßoptimierung

C++, Unix, Oracle, Windows Softwareentwicklung

Cobol, IBM, DB2, IMS, CICS Euro/Jahr2000

IBM AS/400, Cobol, RPG Jahr2000, Warenwirtschaft

neue K+P Homepage



www.kluge-partner.de

offene Projekte

PL/1 - Programmierung für Jahr2000 und Euro

Banken Beratung Wertpapiere und Derivate

Oracle, Designer/2000, SQL*Forms Softwareentwicklung

ABAP - Anwendungsentwicklung

SAP® R/3 Workbench

32. Dezember 1999 Warten Sie auf ein Wunder?

Es ist "5 vor 12" - das Jahr 2000 mit seiner Datumsumstellung rückt immer näher. Neueren Studien zufolge. haben weltweit immer noch 30% der Unternehmen nicht begonnen, sich der "Jahr 2000-Herausforderung" zu stellen Mit dem Jahreswechsel von 1999 auf 2000 werden in allen vorhandenen Computerprogrammen bei der bisher üblichen Darstellung der Jahreszahl mit nur zwei Stellen massive Probleme auftreten. Niemand weiß dabei genau, wieviele der sich im Einsatz befindlichen Software von der durch die Jahrtausendwende notwendigen Umstellung betroffen sein werden

Weiterhin ist ab 1.1.1999 die bargeldlose Bezahlung in Euro zulässig. Für die Informationsverarbeitung in Unternehmen aller Branchen bedeutet das: sie muß an diesem Stichtag zwei Währungen abbilden können. Höchste Zeit also, die nötigen Anpassungen in Ihrer DV vorzunehmen. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Probleme erfordert in iedem Unternehmen eine objektive Analyse aller Risiken und die fortlaufende Erfolgskontrolle. K+P kann Ihnen bei diesen zeitkri-



KLUGE + PARTNER

tischen Umstellungsarbeiten helfen!

Unser LeistungsangebotJahr 2000 - Umstellung

- Projektarbeit
- Programmierung Cobol, PL/1, Natural
- IT-System DB2, Adabas, IMS
- AS/400
- Projekt Review's
- Euro Workshop's
- Euro/Jahr 2000 Test-Szenarien

Bernd Kluge

K+P Personalberatung

Wir haben einen guten Ruf. Und daher gibt es mehr Menschen, die für uns arbeiten möchten, als wir selber fest einstellen können. Andererseits sind gute EDV Leute gesucht, vor allem im SAP Bereich. Was liegt da also näher, als unsere Marktkenntnis und unsere Kompetenz bei der Definition von Profilen sowie bei der Auswahl bzw. Beurteilung von EDV-Spezialisten unseren Kunden zur Verfügung zu stellen. Wir bieten die komplette Palette der Personalberatung von der Recherche, über die Vermittlung, bis hin zum Assessment und zur Verhandlungsführung. Darüber hinaus kennen wir einige Mitarbeiter mit dem Wunsch nach einer Festeinstellung, oder einem neuen Arbeitsplatz, die ihre Qualifikation schon in der Zusammenarbeit mit uns bewiesen haben. Sprechen Sie mit uns über Anforderungsprofile.

Christian Schubert

IBM AS/400 - nicht wegzudenken

Die AS/400 ist eine Svstemfamilie, die kleinere, mittlere und große Unternehmen einsetzen können etwa als Alternative zum Großrechner oder zum Workstationverbund. In der heutigen Zeit stellen sich Fragen, wie zukunftsicher eine Investition in dieser Systemfamilie ist. Connectivity, Migration in andere Systemumfelder, Softwasowie reentwicklung die Rolle des Rechners in Client/Server-Umgebungen sind dafür wichtige Faktoren. UND: Ist die AS/400-Architektur eigentlich so offen, wie Anwender es sich wünschen?

Der Anwendungserfolg jeder Technologie hängt vom KnowHow der Mitarbeiter ab. Wir verfügen über umfassendes KnowHow, langjährige Erfahrung und die notwendige Manpower zu Fragen der IBM allen AS/400. Solides handwerkliches Können auf dem technologischen neusten Stand, ständige Weiterqualifikation unserer Mitarbeiter und ein methodisches, kontrolliertes Vorgehen, bilden die Grundlage unserer Arbeitsweise. Bei der optimalen Einbindung einzelner Teile oder aber der Realisation eines kompletten Systems lassen wir uns in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden von der Kenntnis der jeweils spezifischen

Gegebenheiten und Planungshorizonte vor Ort leiten.

Unser Leistungsangebot

- Projektarbeit
- Beratung bei Hardware-Fragen
- Netzwerkanbindung
- HOST-Anbindung
- SAP[®] R/3 Einführung
- SAP[®] R/3 Migration
- PC-Support
- Migration von /36 und /38 nach AS/400 oder RS/6000
- SYNON
- ADW
- Softwareentwicklung Redesign /36-Software
- Schulungen
- Euro und Jahr2000

Monika Aha

Termine:

- ⇒ 08.09.1998 "AS/400 Info-Tag", Darmstadt
- ⇒ 27.09.1998 K+P Frühschoppen im Theaterfoyer Darmstadt
- ⇒ 05.10. 09.10.1998 "Systems". München
- ⇒ 21.10.1998 "Tag der offenen Tür", Darmstadt
- ⇒ 10.11.1998 "Bewerber Infotag", Darmstadt
- ⇒ 11.11.1998 Euro Workshop mit Steuerspezialisten, Darmstadt
- ⇒ 16.11.1998 "Bewerber Info-Tag", Darmstadt

der direkte Draht!

- Thristian Schubert 0172-6107283
- Hermann Aha 06257-4633
- **Bernd Kluge 06151-319779**

Impressum:

K+P News Ahastraße 5 64285 Darmstadt

Tel.: 06151-319579 Fax: 06151-318878 eMail: info@kluge-partner.de

http://www.kluge-partner.de